بسم الله الرحمٰن الرحيم

وَمَنْ أَحْسَنُ قَوْلًا مِّمَّنْ دَعَا إِلَى اللّٰهِ وَعَمِلَ صَالِحًا وَّقَالَ إِنَّنِيْ مِنَ الْمُسْلِمِيْنَ

(Ḥā-Mīm as-Sağda 41:34)

DER BESTE LEITFADEN FÜR EINEN MUBALLIĠ

Aufruf zu Allah - Rechtschaffenes Handeln - Vollkommene Gehorsamkeit

Ansprache

Seiner Heiligkeit Haḍrat Khalifatu l-Masīḥ V. ايده الله تعالىٰ بنصره العزيز

anlässlich der akademischen Abschlussfeier der Jāmiʿa Aḥmadiyya

Deutschland

2015

وَمَنْ أَحْسَنُ قَوْلًا مِّمَّنْ دَعَا إِلَى اللهِ وَّعَمِلَ صَالِحًا وَّقَالَ إِنَّنِيْ مِنَ الْمُسْلِمِيْنَ

- Genau dies erwähnt Allah, dass in der Rede derjenige am besten ist, der zu Allah ruft, Gutes tut und spricht: „Ich bin einer der Gottergebenen“.

- Bedenken Sie, dass dieser Eid solange nicht erfüllt werden kann, bis nicht die eigene Besserung angestrebt wird.

- Neben den fünfmaligen Gebeten sind die freiwilligen Gebete ebenso notwendig.

- Außerdem sollten Sie dies beachten, dass in Wort und Tat eines Murabbī oder Muballiġ kein Widerspruch bestehen darf [...] die Menschen werden auf ihr Beispiel schauen.

- Bedenken Sie, dass Sie die ersten Absolventen der Jāmiʿa Aḥmadiyya Deutschland sind, dementsprechend werden die Menschen Sie besonders genau beobachten.

- Denken Sie daher nicht, dass das, was sie in der Jāmiʿa gelernt haben, genügen würde.

- Heutzutage liegt ein besonderes Augenmerk der Welt auf den Islam [...] Sie müssen der Welt zur Widerlegung dieser extremistischen Gruppierungen die Lehre des Heiligen Qurʿan deutlich erläutern.

- Neben dem religiösen Wissen ist es auch notwendig, dass Sie über aktuelle Themen informiert sind [...] Sie sollten darüber Bescheid wissen, was in Ihrem jeweiligen Land vorgeht.

- Solange Sie keinen absoluten Gehorsam aufweisen, kann sich weder Ihr Wissen noch Ihr Verstand weiterentwickeln.

- Wenn kein Gehorsam oder keine Folgsamkeit bestehen, kann weder Ihr Tarbiyyat noch Tablīġ Resultate erbringen.

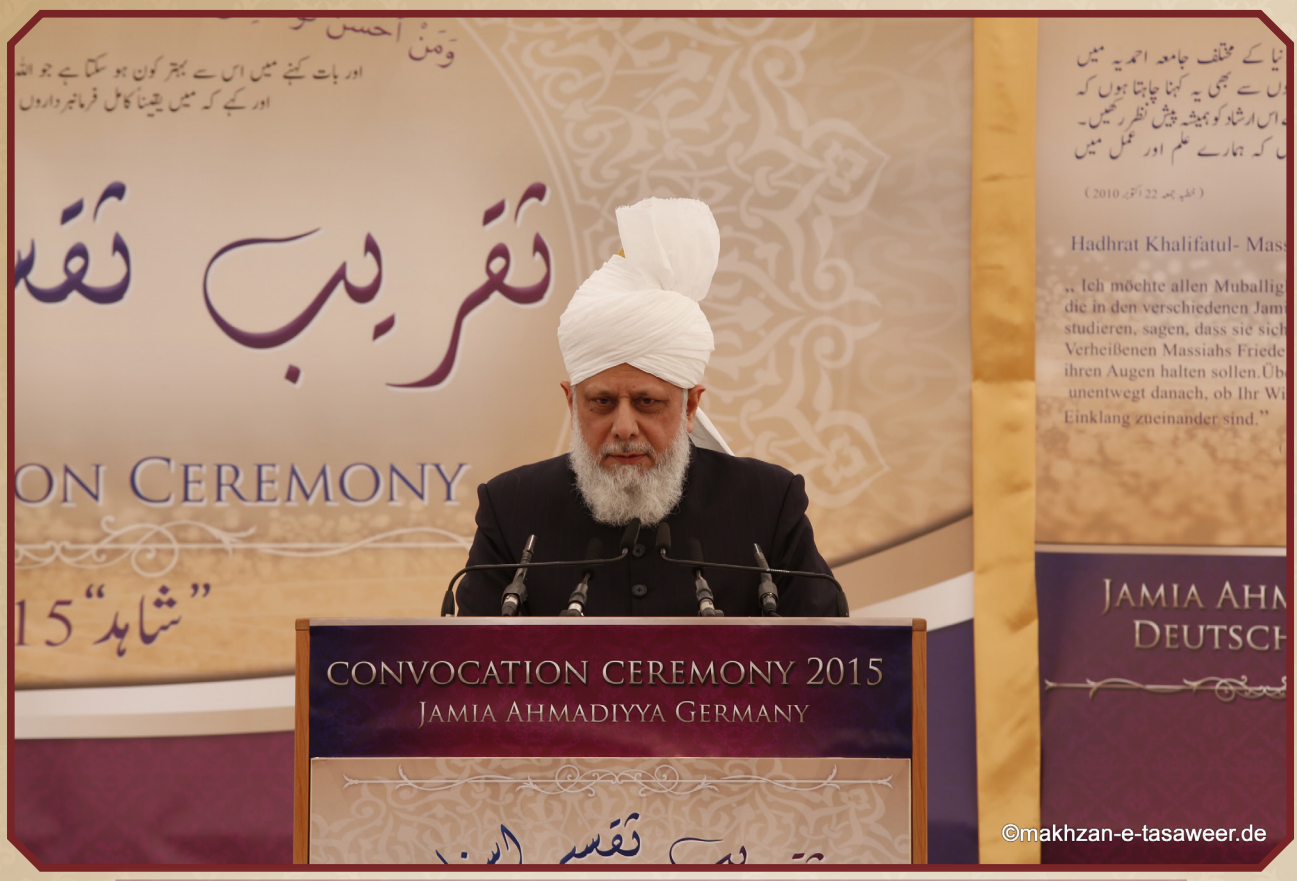
- Vollkommene Gehorsamkeit führt in der Umgebung und in der Gesellschaft zum Frieden und gewährt ebenfalls Sicherheit.

- Sie können Ihre persönliche Anschauungen dem Kalīfen der Zeit präsentieren und darauf aufbauend Ihr eigenes Wissen erweitern.

- Sie sollten die Freitagsansprachen des Kalīfen der Zeit, all seine Reden oder andere Aussagen notieren, darüber nachdenken und diese zum Bestandteil ihres Lebens machen.

- Setzen Sie Ihrer Vernunft dort eine Grenze, wo der Kalīf der Zeit über etwas klar entschieden hat.

- Meinungsverschiedenheiten sollten nicht dazu führen, sich dem Gehorsam zu entziehen. Vielmehr sollten Sie Ihre Meinungsverschiedenheit der jeweiligen Führungsperson vorlegen. Andernfalls sollten Sie sich an den Kalīfen der Zeit wenden.



Seiner Heiligkeit Hadhrat Khalifatul Massih V ایدہ اللہ تعالیٰ بنصرہ العزیز

Nach dem tašahhud, dem taʿawwuḏ, der tasmiya und der Sure al-Fātiḥa rezitierte Seine Heiligkeit (Möge Allah sein Helfer sein) den folgenden Vers der Sure Ḥā-Mīm as-Sağda:

وَمَنْ أَحْسَنُ قَوْلًا مِّمَّنْ دَعَا إِلَى اللَّهِ وَعَمِلَ صَالِحًا وَقَالَ إِنَّنِي مِنَ الْمُسْلِمِينَ

> *„Und wer ist besser in der Rede als einer, der zu Allah ruft und Gutes tut und spricht: Ich bin einer der Gottergebenen?“ (41:34)*

Anschließend sagte Seine Heiligkeit:

al-Ḥamdu li-llāh (Aller Preis gehört Allah), dass heute der erste Jahrgang der Jāmiʿa Aḥmadiyya Deutschland nach der Absolvierung der siebenjährigen Ausbildung nun in den Bereich der Praxis eintreten wird. Aber nach dem Einstieg in dieses Arbeitsleben sollten Sie beachten, dass nun Ihre Verantwortungen stark zugenommen haben. Bisher wurden einige Ihrer Aussagen, Ihre Handlungen und Ihr Verhalten mit Nachsicht behandelt, da Sie noch Studierende waren. Nun sollten Sie beachten, dass Sie zwar zweifelsohne auch weiterhin Studierende bleiben werden, da es auch im Hadith erwähnt wurde, dass der Mensch nicht aufhören sollte, nach Wissen zu streben, bis er nicht das Grab erreicht hat. Zugleich wird jedoch von Ihnen erwartet werden, dass Sie nun auch Lehrer sind. Das Wissen, welches Sie erlangt haben und zukünftig aneignen werden,

müssen Sie auch weitergeben. Auch Allah erwartet von Ihnen die Vermittlung dieses Wissens. [Allah erwähnt] eine Gruppe, die sich selbst dem Glauben gewidmet hat und sich darum bemühte, den Glauben zu begreifen. Es ist nun Ihre Aufgabe, dass Sie sich jenen Personen anschließen, die dieses Wissen weitervermitteln, denn genau dies hat Allah erwähnt, dass in der Rede derjenige am besten ist, der zu Allah ruft, Gutes tut und spricht: „Ich bin einer der Gottergebenen“. Folglich ist dies das beste Beispiel, das Allah im Heiligen Qur‘an für einen Muslim gegeben hat. Dies ist ein wichtiger Bestandteil der Eigenschaften eines Gläubigen. Diejenigen aber, die ihr Leben [dem Glauben] gewidmet haben, die den Eid abgelegt haben, dass sie jeden Moment ihres Lebens in Befolgung der Gebote Allahs, ihrer Verbreitung und Verkündung verbringen werden, sie sollten insbesondere dieses Beispiel zu ihrem Leitfaden erklären. Sie haben den Eid abgelegt, dass Sie Ihr ganzes Leben der Verbreitung der Lehre Allahs, ihrer Publikation und Verkündung widmen werden. Und dies ist weder ein kleiner noch ein gewöhnlicher Eid. Sie gelten nun als solche Personen, die Wissen besitzen. Im Bericht wurde erwähnt, dass Sie die Übersetzung des Heiligen Qur‘ans und die Exegesen gelernt haben. So sind Sie über die Wichtigkeit der Eide informiert, und auch darüber, dass über jeden Eid Rechenschaft abgelegt werden muss. Und das Versprechen, welches Sie Allah gegeben haben, sollten Sie insbesondere in Erinnerung behalten und die Furcht über die Befragung dieses Eids sollte allgegenwärtig sein. Daher ist für dessen Ausführung jede Anstrengung erforderlich, die im Ermessen und in den Möglichkeiten des Menschen liegt. Richten Sie daher Ihre vollste Aufmerksamkeit darauf. Bedenken Sie, dass dieser Eid solange nicht erfüllt werden kann, bis nicht die eigene Besserung, die Selbstanalyse und die ständige Prüfung der eigenen Handlungen angestrebt werden. Man wird diesen Eid nur dann vollständig erfüllen können, wenn ein jeder von Ihnen das Bewusstsein entwickelt, dass Sie zum vollkommenen Abbild der Lehre des Islam werden müssen, und ohne dieses Beispiel können Sie weder der Erziehung einer Person nachgehen noch Tablīġ machen.

Folglich ist es wichtig, jederzeit auf seine Taten zu achten. Es bedarf der Erstellung eines Verzeichnisses dieser Taten, ein Verzeichnis von Geboten und Verboten, die Allah im Heiligen Qur‘an erwähnt hat. Es wird notwendig sein auf die Besserung des religiösen Zustandes zu achten. Es darf nicht vorkommen, dass Sie unbekümmert sind, wenn beim Gebet oder bei den Nawāfil Nachlässigkeit aufkommt. Ein Murabbī, ein Muballiġ sollte stets bedenken, dass all seine Handlungen, die ausschließlich um Allahs Willen geschehen, ohne die Unterstützung Allahs nicht durchgeführt werden können. Solange Ihre Aufmerksamkeit nicht auf die Nawāfil, das Du‘ā’ und auf das ordnungsgemäße Verrichten der Gebete gerichtet ist, können weder Ihre Tarbiyyat noch Ihr Tablīġ sich als wirksam erweisen. Im

Bereich der Tarbiyyat müssen Sie sich selbst als Vorbild präsentieren, indem Sie versuchen, die fünfmaligen Gebete in Gemeinschaft zu verrichten, von ebenso großer Bedeutung sind auch die Nawāfil. Wo immer man Sie stationiert, werden die Menschen dort bemerken, ob der Murabbī Ṣāḥib zur Moschee bzw. zum Gebetszentrum gekommen ist und die Gemeinschaftsgebete geleitet hat. Das Nawāfil-Gebet ist jedoch etwas, worüber ausschließlich Allah Wissen verfügt oder Ihre Familie oder Ihre Ehefrauen. Bei diesem Gottesdienst handelt es sich insofern um einen verborgenen Gottesdienst, als er nicht vor Menschen ausgeführt wird, dennoch ist die Wichtigkeit immens. Es ist geboten, die Mängel bei Pflichtgebeten durch freiwillige Gebete zu begleichen. Wie kann der Mensch je behaupten, dass er alle möglichen Formen der Verpflichtungen erfüllt habe, vor allem jene Verpflichtungen, die von Gott auferlegt wurden?

Zudem bleibt das Niveau der Verpflichtungen nicht immer auf einer Stufe, vielmehr nimmt es in jedem Augenblick und jeden Tag mit dem Fortschritt des Menschen in Wissen und Spiritualität zu. Außerdem weiß man auch nicht, ob sich das Niveau nun erhöht hat oder nicht. Wie viel Duʿāʾ ist hierfür doch notwendig! So ist der Mensch darum bemüht, Duʿāʾ zu machen, indem er sich ausschließlich Allah widmet, sich vor Ihm niederwirft und Tag und Nacht seine Aufmerksamkeit auf Ihn richtet, damit die Unzulänglichkeiten beseitigt werden.

Außerdem sollten Sie beachten, dass in Wort und Tat eines Murabbī oder Muballiġ kein Widerspruch bestehen darf. Führen Sie eine Selbstanalyse durch; die Sachen, wozu Sie ermahnen, die Reden, die Sie halten, das, was Sie den Menschen in der Ansprache predigen. Inwiefern versuche ich selbst, dies alles zu befolgen? Bemühe ich mich darum, die vorhandenen Mängel loszuwerden, indem ich Allah um Hilfe bitte? Unter solchen Umständen werden die Worte auch eine Wirkung erzielen. Die Menschen werden sich ihr Beispiel anschauen. Wie ich zuvor bereits erwähnte, sollten Sie bedenken, dass man Ihnen als Schüler bei manchen Dingen Nachsicht gezeigt hat, aber jetzt werden die Menschen auf ihr Beispiel schauen. Durch Ihr Beispiel kann jemand reformiert werden oder straucheln. Nun, um die Leute, die Mitglieder der Jamāʿat, jede Schicht der Jamāʿat vor dem Straucheln zu schützen, sollten Sie sich als solche Vorbilder präsentieren, dass niemand mit dem Finger auf Sie zeigen kann. Niemand soll sagen können, dass diese oder jene Tat von Murabbī Ṣāḥib oder von unserem Muballiġ diese Schwäche oder diese Mängel aufweist, weswegen eine andere Person strauchelte oder ich selbst abirrte oder sich in meinem Herzen eine Abneigung bezüglich einigen Dingen gebildet hat. Bedenken Sie stets, dass die Menschen jede Aussage und jede Tat von Ihnen sehr scharfsinnig beobachten werden. So bemühen Sie sich, stets ein vorbildhaftes Handeln an den Tag zu legen.

Bedenken Sie, dass Sie die ersten Absolventen der Jāmiʿa Aḥmadiyya Deutschland sind. Dementsprechend werden die Menschen Sie besonders genau beobachten und sich fragen: Das ist der erste Jahrgang, der hier sein Studium abgeschlossen hat - schauen wir, wie sie nun in der Praxis arbeiten. Sind sie gut ausgebildet worden? Wie ist ihr Wissensstand? Wie ist ihre Erziehung? Sollte Ihr Zustand nicht dem entsprechen, so wird zwar die Jamāʿat kritisiert werden, in erster Linie aber wird auch Ihr Institut zur Zielscheibe von Kritik werden.

Sie müssen sich vor Augen halten, dass hinsichtlich des Ansehens Ihrer Lehrer, stehen Sie in der Verantwortung, dasselbige nun im aktiven Arbeitsleben durch vorbildhaftes Verhalten aufrechtzuerhalten. Andernfalls werden die Menschen sprechen: „Was sind das für Studenten, die solch eine Erziehung haben und diesen Zustand aufweisen! Ist irgendein Übel, ein Mangel oder eine Schwäche vorhanden, so bedeutet es, dass ihre Lehrer, ihr Institut und das System der Jamāʿat genauso sein müssen. Darauf müssen also die Schwächen der Studenten zurückzuführen sein.

Sie müssen in jeglicher Hinsicht Ihre Verantwortungen beachten, sie abwägen und darüber nachsinnen. Genauso müssen Sie für die Ihnen nachfolgenden Studenten ein Beispiel und Vorbild setzen. Der erste Jahrgang ist in jederlei Hinsicht ein Trendsetter, wie man es im Englischen nennt. Sie müssen Richtungen setzen und auch den Nachkommenden die Wege aufzeigen und vorbildhaftes Verhalten an den Tag legen, damit die nachrückenden Jahrgänge ebenso dieses Niveau (mit dieser Einstellung) beibehalten, dass unsere ersten Absolventen trotz erheblicher Erschwernisse und trotz mangelnder Behaglichkeiten, hohe Maßstäbe setzend abgeschlossen haben und im praktischen Leben ebenso hohe Standard setzten. Jetzt müssen wir solch hohe Maßstäbe setzen, die sie übertreffen oder zumindest ihnen entsprechen. Wenn eine Generation nach der anderen, ein Jahrgang nach dem anderen diese Maßstäbe sieht und bemüht ist, diese zu übertreffen, nur dann können jene Maßstäbe etabliert werden, die der Verheißene Messias[as] von seinen Gemeindemitgliedern erhoffte, was von den Muballiġīn und Murabbiyān erwartet werden kann. Ansonsten wird es anstelle des Voranschreitens zur rückläufigen Entwicklung kommen; man macht Rückschritte und die Standards sinken stetig.

Soeben wurde im Bericht erwähnt, welches Niveau Haḍrat Maulana Abdul Karim Ṣāḥib[ra] und Haḍrat Maulānā Burhānud-Dīn Jehlamī Ṣāḥib[ra] vorgelegt haben. Diese Menschen waren in Wissen und Erkenntnis, in Demut und Ergebenheit und in Treue weit fortgeschritten. Auch wir müssen solche Beispiele setzen. Nur dann können wir unseren Standard aufrechthalten; nur dann können wir jene Stufe beibehalten, auf der uns Allah und sein Prophet[saw] sehen möchten. Und zur Erlangung jener Stufe hat der Verheißene

Messias[as] uns immer wieder aufgefordert. Prägen Sie sich diese Aspekte ein.

Dann gibt es eine weitere wichtige Sache: Ich habe bereits zuvor erwähnt, dass sich der Mensch Wissen von der Wiege bis zum Grabe aneignet. Denken Sie daher nicht, dass das, was sie in der Jāmiʿa gelernt haben, genügen würde. Dieses Wissen müssen Sie stetig erweitern. Mit dem Studium an der Jāmiʿa haben Sie nicht den Höhepunkt Ihres Wissens erreicht. Ich habe bereits zuvor einige Male in verschiedenen Jāmiʿāt gesagt, womöglich auch Ihnen, dass Ihnen in diesen sieben Jahren das Training darüber gegeben wurde, was die Lernmethoden sind, wie Sie zu lernen haben, wie Sie Ihr Wissen zu erweitern haben, für welche Themengebiete Sie Ihr Interesse wecken sollen, welche Themen im pädagogischen (Tarbiyyat) Bereich und welche im missionarischen (Tablīġ) Bereich für Sie relevant sein können. Der Heilige Qurʻan ist zweifelsohne ein solches Buch, das für Tarbiyyat genauso wichtig ist wie für Tablīġ. Er ist für die Selbstreform wie für die Reform anderer, für die eigene Erziehung wie für die Erziehung anderer essenziell. Allah, der Erhabene, hat im Heiligen Qurʻan für jeden Bereich Themen aufgeführt. Wenn Sie demgemäß versuchen, voranzuschreiten, dann werden Sie auf jedem Gebiet Erfolge ernten und Fortschritte erzielen. Lenken Sie Ihre Aufmerksamkeit auch hierauf.

Heutzutage liegt ein besonderes Augenmerk der Welt auf den Islam. Es werden Fragen gestellt, was denn die Lehre des Islam sei? Was sagt der Islam? Von einigen islamischen Gruppierungen, eher von der Mehrheit der islamischen Gruppierungen, wird lediglich Extremismus demonstriert. Die Welt geht davon aus, dass dies die Lehre des Islam sei. Sie müssen der Welt Kenntnis über die schöne Lehre des Islam geben. Sie müssen der Welt zur Widerlegung dieser extremistischen Gruppierungen die Lehre des Heiligen Qurʻan deutlich erläutern. Das Bild des Islam, das die Welt heutzutage hat, entstammt lediglich von Extremisten. Sie müssen der Welt das von Liebe und Zuneigung geprägte Bild präsentieren. Dafür ist es wichtig, dass Sie neben dem religiösen Wissen auch über aktuelle Themen informiert sind. Wo immer Sie auch stationiert sind, sollten Sie darüber bescheid wissen, was in Ihrem jeweiligen Land vorgeht. Es ist nicht zwingend, dass die Absolventen aus Deutschland auch in Deutschland verbleiben werden. Wo auch immer Sie stationiert werden, müssen Sie Kenntnis über die Lage des jeweiligen Landes verfügen. Über aktuelle Weltgeschehnisse sollten Sie Bescheid wissen, was sich ereignet und was die Lösung dafür ist. Die häufigsten Fragen sind derart, dass wenn Sie den Heiligen Qurʻan lesen und darin suchen, Sie im Heiligen Qurʻan Ihre Lösungen vorfinden. Des Weiteren wird man in der Sunna des Heiligen Propheten[saw] und in seinen Ahādīṯ Lösungen finden. Außerdem sind die Lösungen in den Werken des Verheißenen Messias[as] enthalten. So studieren Sie diese. Erweitern Sie auf diese Weise Ihr Wissen. Über das aktuelle Welt-

geschehen gibt es die nun verfügbare Literatur des zweiten Kalīfen[ra]. In seinem Reden und Ansprache sind solche Themen reichlich vorzufinden, die Ihnen, wenn Sie diese lesen, eine Grundstruktur bieten werden, wie man z.B. versuchen sollte, eine bestimmte Frage auf eine bestimmte Weise zu lösen. Sie erfahren das Prinzip der Erarbeitung einer Methodik. Auf diese Prinzipien aufbauend können Sie entsprechend der zeitgenössischen Zustände diese Dinge dann auch ausweiten. Bemühen Sie sich daher äußerst diese zu studieren.

In dem von mir eingangs rezitierten Vers sind die Worte إِنِّي مِنَ الْمُسْلِمِينَ (ich bin gewiss einer der Gehorsamen) enthalten. Dieser Punkt ist sehr bedeutungsvoll, so behalten Sie ihn stets in Erinnerung. In den rezitierten Versen wurden ebenfalls diese Worte verwendet. Solange Sie keinen absoluten Gehorsam aufweisen, kann sich weder Ihr Wissen noch Ihr Verstand weiterentwickeln und genauso wenig können Sie die Kunst der Rhetorik erlernen, ganz im Gegenteil, es wird zur Entstehung von Hochmut und Distanz zum Wissen beitragen. Einige Menschen denken, dass absolute Gehorsamkeit vermutlich zur Stagnation des Wissens führt. Dabei bedeutet absolute Gehorsamkeit, wenn dieses Wort für Allah oder für Seinen Propheten[saw] verwendet wird, absoluten Gehorsam leistend nach Seinen Geboten zu suchen und dem Propheten absoluten Gehorsam leistend nach seinen Geboten zu suchen. Eben jene Dinge werden Sie auf den Qur‘an, Ahadith und die Werke des Verheißenen Messias[as] aufmerksam machen. Dann fokussieren Sie sich auf die Aussagen der Kalīfen; was sagt der Kalīf der Zeit? Wenn diese absolute Gehorsamkeit besteht, dann werden Ihr Wissen und Ihre Erkenntnis zunehmen, ansonsten ist es Hochmut. Wer sind die absolut Gehorsamen? Wie ich bereits erwähnte, sind es diejenigen, die Allah vollkommen gehorchen, dem Propheten vollkommen gehorchen, dem Khilafat und jenen, die in der Hierarchie nach ihnen über Befehlsgewalt verfügen Gehorsamkeit erweisen. Denn, wenn kein Gehorsam oder keine Folgsamkeit bestehen, kann weder Ihr Tarbiyyat noch Tablīġ Früchte tragen. Jeder wird seine eigene Qibla [Ausrichtung] haben und wenn die Ausrichtungen verschieden sind, dann bleibt keine Einigkeit und Einheit mehr. Wenn keine Einheit mehr besteht, dann ist eine Handlung weder segensreich noch folgen ihr gute Resultate. Diese Denkweise von einigen Menschen, dass vermutlich Gehorsam uns vom Wissen zurückhalten würde, Gehorsam uns vom Denken abhalten würde, Gehorsam uns am Fortschritt hindern würde, ist falsch. Man erlangt erst durch Gehorsam alles; und nicht nur für sich selbst, sondern dadurch fördert Ihr zugleich die Menschen. Nun, Allah sagt folgendes: Gehorcht Allah und gehorcht dem Gesandten. Es stellt sich die Frage, für welche Sache ist denn dieser Gehorsam? Mit Gehorsam ist gemeint, dass man nach den Geboten Ausschau halten soll. Beispielsweise, Allah sagt: فَاسْتَبِقُوا الْخَيْرَاتِ, d.h. wetteifert in guten Dingen. Mit dem Wetteifern

in guten Dingen ist auch folgendes gemeint: Wenn du voranschreitest, dann sollst du nach den Händen deiner zurückgebliebenen Gefährten greifen. Wenn du eine Stufe auf der Leiter hinaufsteigst, dann reiche deinem schwächeren Bruder die Hand und zieh ihn auch mit nach oben. Nun, haben Sie ein Gebot Allahs befolgt, wodurch Sie sich selbst auf der einen Seite in guten Taten vorangebracht haben, so haben Sie auf der anderen Seite auch Ihren Bruder in guten Taten vorangebracht. Es ist, als wäre es eine Kette, die sich nach korrektem Verständnis dieses Zusammenhangs bilden lässt und zur Einheits- und Gemeinschaftsbildung in einer Jamāʿat führt.

Folglich sollten Sie sich diesen Zusammenhang einprägen. Ich erzähle Ihnen einige Dinge zusammenfassend. Denken Sie darüber nach und schauen Sie, wie Sie ihr eigenes Leben und das der anderen verschönern können. Vollkommene Gehorsamkeit führt in der Umgebung und in der Gesellschaft auch zum Frieden und gewährt ebenfalls Sicherheit. Sie weist auch auf die eigenen Fehler hin und schützt vor Vorwürfen anderer. Wenn Sie nun vollkommenen Gehorsam leisten, das Gebot أَطِيعُوا اللّٰهَ وَأَطِيعُوا الرَّسُولَ (gehorchet Allah und gehorchet dem Gesandten) befolgen und auf jene, die die Befehlsgewalt haben schauen, so bleiben Sie vor vielen Streitereien und Unruhen bewahrt. Niemand hindert Sie daran, Wissen zu erwerben. Niemand verbietet Ihnen das Denken. Es ist auch ein Gebot Allahs, über den Heiligen Qurʿan nachzudenken, darüber nachzusinnen und zu reflektieren. Sowohl der Heilige Prophet[saw] als auch der Verheißene Messias[as] haben genau dies gesagt. Mit Nachdenken ist nicht gemeint, dass wenn Sie für sich eine Erkenntnis erschlossen haben, dass diese die einzige richtige ist. Denn in der Aḥmadiyya Jamāʿat ist das wunderbare System des Khilāfat vorhanden, welches uns Allah gewährt hat. Sie können Ihre erschlossenen Punkte dem Kalīfen der Zeit präsentieren und darauf aufbauend sowohl Ihr eigenes Wissen erweitern als auch andere mit jenem Wissen bereichern.

Denken Sie immer daran, so wie Sie heute vor mir sitzen und sich alles im Notizheft notieren, genauso sollten Sie die Freitagsansprachen des Kalīfen der Zeit, so wie seine Reden oder Aussagen notieren und darüber nachdenken und diese zum Bestandteil ihres Lebens machen und es auch der Jamāʿat vermitteln. Es gibt sehr viele Murabbiyān, die Notizen aus den Freitagsansprachen nehmen und in ihren Berichten erwähnen, dass sie über die gesamte Woche in all ihren Reden irgendeinen Punkt aus den Freitagsansprachen erwähnten. Nächste Woche erhält man weitere Punkte, von denen sie Nutzen ziehen. Außerdem, wenn sie diese wiederholen, so profitiert dann auch die Jamāʿat davon. Folglich wird auch bei der Erziehung eine Einheit und Gemeinschaft erzielt. Es ist diese Einheit, die Allah uns durch die Institution des Khilāfats gegeben hat. Es zu beschützen und für dessen Schutz sich selbst als erstes verantwortlich zu fühlen, ist die Pflicht von

allen Murabbiyān und Muballiġīn. Sie sind diejenigen, die die Vertreter des Kalīfen sind. Sie sind diejenigen, die die Stimme des Kalīfen der Zeit weiterzureichen haben.

Auch vor diesem Hintergrund sollten Sie alles notieren und bei der Übermittlung darf es nicht sein, dass Sie nur sagen: „Überbringt die Botschaft!“ Ihre Funktion ist nicht auf die eines Boten beschränkt. Vielmehr sollten Sie die Botschaft selbst verstehen und diese auf sich selbst anwenden und dann überbringen. Nur so können Sie selbst Nutzen ziehen und auch diejenigen können Nutzen ziehen, denen Sie es überbringen. Setzen Sie Ihrer Vernunft dort eine Grenze, wo der Kalīf der Zeit über etwas klar entschieden hat. Wenn Sie versuchen, darüber hinaus von Ihrer Vernunft Gebrauch zu machen, dann entfernen Sie sich von der Gruppe der مِنَ الْمُسْلِمِينَ (zu den Gehorsamen gehörenden). Daher muss man Grenzen setzen. Die Welt sagt, dass der Meinungsfreiheit eine sehr große Bedeutung beizumessen ist. Wir sagen, dass genau dort eine Grenze gesetzt werden sollte, wo die Meinungsfreiheit den Frieden und die Harmonie der Welt zerstört. Aus dieser Perspektive her bedarf es in religiösen Angelegenheiten, dass wir unserem Verstand und unseren Ansichten dort eine Grenze setzen, wo der Kalīf der Zeit Entscheidungen getroffen hat. Nur dann können Sie in Frieden leben, nur dann können Sie Sicherheit erleben und nur dann können Sie Schutz erhalten. Sofern es um das Wissen geht, so habe ich bereits mehrere Male erläutert, dass es in Bezug auf das Wissen, möglicherweise einige Nicht-Ahmādī Gelehrte gibt, welche bei manchen Dingen mehr Wissen verfügen als unsere Gelehrte, jedoch weist deren Wissen keine Segnungen auf. Es bringt ihnen keinen Nutzen. Warum ist es nutzlos? Weil ihr Wissen sie von Gehorsamkeit ausgeschlossen hat. Wissen hat ihnen nicht vermittelt, welche Bedeutung dem Niẓām zukommt. Wenn der Mensch sich vom Niẓām loslöst, so bringt das Wissen keinen Nutzen, sondern eher Schaden. Aus diesem Grund hat Allah uns zu ʿAmal-e Ṣāliḥ (rechtschaffene Taten) aufgefordert. Was ist eine ʿAmal-e Ṣāliḥ? ʿAmal-e Ṣāliḥ bedeutet, dass jede Handlung nach Verständnis ihres richtigen Wertes ausgeführt wird. Jede Handlung soll an der richtigen Stelle und zum richtigen Zeitpunkt vollbracht werden. Rein äußerlich gesehen gibt es einige gute Taten. Wenn diese jedoch nicht zum richtigen Zeitpunkt durchgeführt werden und diese keine positiven Resultate nach sich ziehen, so kann es nicht als ʿAmal-e Ṣāliḥ bezeichnet werden. Vergewissern Sie sich also, dass Sie stets ihr Wissen dem ʿAmal-e Ṣāliḥ unterordnen. Auch das ist sehr wichtig!

Dann sollten Sie auch bedenken, dass Ihnen der Schutz des Niẓām obliegt. Um den Schutz des Niẓām zu gewährleisten, müssen Sie sich in erster Linie selbst für den Schutz des Niẓām bemühen. Das Ganze geht wieder darauf zurück, dass Sie dafür große Vorbilder in Gehorsamkeit sein müssen. Falls Sie selbst nicht das Niẓām schützen, können Sie auch keinen anderen

zum Schutz des Niẓām auffordern. Es kommt sicherlich zu Meinungsverschiedenheiten, jedoch sollte man diese Meinungsverschiedenheiten nicht als Anlass dazu nehmen, um das Niẓām zu schwächen. Diese Meinungsverschiedenheiten sollten nicht dazu führen, sich dem Gehorsam zu entziehen. Vielmehr sollten Sie Ihre Meinungsverschiedenheit bei der jeweilige Führungsperson vorlegen. Andernfalls tragen Sie es an den Kalīfen der Zeit heran. Danach richten Sie Ihre Arbeit so aus, wie das Niẓām es von Ihnen erwartet. Wie ich bereits erwähnte, ist es Ihre Aufgabe, den Geist der Gehorsamkeit gegenüber dem Niẓām zu wecken. Wohin Sie auch gehen oder eingesetzt werden, entwickeln Sie in den Mitgliedern der Jamāʿat eine Hochachtung gegenüber dem Niẓām. Erklären Sie ihnen den wahren Wert davon. Das wird nur dann möglich sein, wie ich zuvor erwähnt habe, wenn Sie auf jeder Ebene Ihre beispielhaften Taten vorweisen können. Ich habe bereits auf die Pflichtgebete und Duʿāʾs (Bittgebete) hingewiesen. Ich erinnere [Sie] wieder daran, dass unsere Aufgaben mit dem Duʿāʾ zu bewältigen sind. Der Verheißene Messias[as] sagte, dass Allah ihm mitgeteilt hat, dass all seine Aufgaben durch das Duʿāʾ bewältigt werden. Der Fortschritt der Jamāʿat wird durch das Duʿāʾ geschehen. Daher ist es insbesondere für jene Soldaten der Armee des Verheißenen Messias[as], welche sich nach dem Verständniserwerb im Glauben ihm[as] anschlossen, um die Botschaft bis an den Enden der Welt zu verbreiten, unerlässlich, dass sie ihren Bittgebeten sehr viel Aufmerksamkeit schenken. Legen Sie großes Augenmerk auf die freiwilligen Gebete, verrichten Sie die Gebete ordnungsgemäß. Bauen Sie eine derartige Bindung zu Allah auf, wie die eines wahren Gläubigen mit Allah sein sollte und worauf uns der Verheißene Messias[as] mehrmals hingewiesen hat. Möge Allah bewirken, dass Sie auch im praktischen Leben fromme und vorbildhafte Taten vorweisen und dass durch Sie niemand ins Straucheln gerät, sondern ein jeder, der Sie wahrnimmt, äußert, dass diese Murabbiyān, welche die Jāmiʿa absolviert haben, durch die Gnade Allahs in Bezug auf Tarbiyyat der Jamāʿat und in Bezug auf Tablīġ hervorragende Vorbilder darstellen.

Möge Allah Sie dazu befähigen. Duʿāʾ.

(al-Faḍl Rabwah, 16. November 2015)